



Dienstag, 29. März 2011 - 20.00 - [Istituto Italiano di Cultura](#)

Ein Familienmord im ärmsten Viertel Palermos in Italien gibt der Polizei Rätsel auf. Die ganze Familie gibt Tancredi die Schuld am Tod seines Vaters Nicola, und nach einer Weile sturen Schweigens gesteht der Sohn auch. Doch es gibt zu viele Ungereimtheiten. In Wahrheit war alles ganz anders: Im Streit um einen Kratzer im Auto des Vaters mischt sich ein Cousin ein, es löst sich ein Schuss. Nur ist der Cousin mit Job und Verdienst ein ungleich nützlicheres Familienmitglied als der Taugenichts Tancredi. Und so beschließt der Familienrat, der Polizei einen ganz anderen Tathergang zu erzählen. Mit grimmiger Komik zeichnet Roberto Alajmo ein Bild der Ärmsten der Gesellschaft - ohne den Menschen ihre Würde zu nehmen.

Eintritt frei / Anmeldung erforderlich! Tel. 089 - 744 63 21 26

{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 8px 0px 0px; float: left;"}[Roberto Alajmo wurde 1959 in Palermo geboren. Seit 1988 Redakteur beim sizilianischen Sitz der Rai und Theaterkritiker beim Giornale di Sicilia. Er ist Herausgeber der Seiten von Palermo der Repubblica und hat eine Rubrik in der Zeitschrift Diario della Settimana. Honorarprofessor für das Fach Geschichte des Journalismus an der erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität von Palermo. Autor mehrerer Romane und Theaterstücke, die mit wichtigen italienischen Literaturpreisen ausgezeichnet wurden. Roberto Alajmo lebt als Autor und Journalist in seiner Heimatstadt Palermo.](http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=3446236279&fc1=000000&IS2=1&lt1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}</a></p></div><div data-bbox=)